und der Glieder war vollständig. Die Augenlieder nickten jedoch bei Annäherung der Hand noch fort, und der Kopf beugte sich nieder, wenn man die Hinterfüße drückte. — Nach neun Minuten war das Athmen beendet. Nach sechzehn Minuten fuhr das Herz noch fort lebhaft zu schlagen.

Diesen Versuchen sey noch hinzugefügt, daß ein Floh, der mit Coniin berührt wurde, augenblicklich bewegungslos und todt niederfiel, und daß eine Fliege, auf gleiche Weise berührt, aufflog, sogleich aber wieder niederfiel, ohne ein Lebenszeichen mehr von sich zu geben. Als zwei Tropfen in das Auge eines starken jungen Hundes gebracht wurden, so veranlaßte der Reiz ein äußerstes Mißbehagen; Thränen entluden sich reichlich, und die Sclerotica und Conjunctiva wurden schnell gefäßig (vascular) und beträchtlich angeschwollen; ein stundenlanges Umherwanken, augenfällig von Schwäche herrührend, jedoch ausgenommen, folgte keine weitere bemerkliche Wirkung.

Kirschlorbeerwasser bei Gesichtsschmerz; von Bennet.

Bennet führt an, das Kirschlorbeerwasser mit Erfolg bei Gesichtsschmerz angewendet zu haben, und zwar als Bähungen in folgender Form:

Rec. Aquae Laurocerasi Unc. quatuor,
Aether. sulphurici Unc. unam,
Extracti Belladonnae Drachm. unam.

(Journ. de conaiss. medico-chirurgic., Avril 1836.)